



*Ohne Ausnahme – bei Stallhaltungspflicht dürfen auch Hühner aus Hobbyhaltung nicht ins Freie.*

meldepflichtigen Krankheiten wie die Mareksche Krankheit (→ Seite 110), die Infektiöse Laryngotracheitis oder eine Infektion mit bestimmten Salmonellen. Diese unterliegen keinen staatlichen Bekämpfungsmaßnahmen, müssen jedoch dem Veterinäramt gemeldet werden.

»» **Muss ich als Hobbyhalter von vier bis fünf Hühnern meine Tiere überhaupt behördlich anmelden?**

**Michael Haimerl:** Jeder Halter von Hühnern muss seinen Tierbestand (unabhängig von der Bestandsgröße) beim zuständigen Veterinäramt registrieren lassen. Dabei ist der Name, die Adresse, der Standort, die Art und die Anzahl der gehaltenen Tiere und die Betriebsnummer anzugeben. Dies kann telefonisch oder besser schriftlich (per E-Mail, Post oder per Fax) erfolgen. Meist haben die Veterinärämter spezielle Formulare dafür. Außerdem hat sich der Tierhalter beim zuständigen Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten anzumelden. Hier teilt man ihm eine Betriebsnummer zu und nimmt ihn in der HI-Tier-Datenbank auf. Auch bei der zuständigen Tierseuchenkasse muss sich der Hühnerhalter registrieren lassen.

»» **Oft besteht Unklarheit bezüglich der Nachweispflicht. Was muss ich als Hühnerhalter dokumentieren?**

**Michael Haimerl:** Nach der Geflügelpest-Verordnung muss jeder, der Geflügel hält, ein Register führen. Hier sind Neuzugänge und Abgänge von Tieren, der Name des Vorbesitzers oder künftigen Tierhalters und ggf. Name und Anschrift des Transportunternehmens einzutragen, bei mehr als 100 Hühnern auch die Anzahl der verendeten Tiere je Werktag. Meist gibt es im Veterinäramt Vordrucke

für das Register, es kann aber auch elektronisch geführt werden. Die Dokumentation ist deswegen so wichtig, damit die Veterinärbehörde im Seuchenfall einen schnellen Überblick erhält, woher die Tiere gekommen und wohin sie gegangen sind. Zudem müssen Nachweise über tierärztliche Behandlungen, den Erwerb und die Anwendung von apotheken- oder verschreibungspflichtigen Tierarzneimitteln geführt werden. So muss z.B. eine vom Tierhalter durchgeführte Entwurmung mit einem apothekenpflichtigen Wurmmittel mit Angabe der Anzahl, Art und Identität der behandelten Tiere, ggf. deren Unterbringungs-ort, die Bezeichnung des angewendeten Arzneimittels, die Beleg-Nummer des Tierarztes, die verabreichte Menge, das Datum der Anwendung, die Wartezeit in Tagen und der Name der anwendenden Person aufgeführt werden.

»» **Darf ein Hobbyhalter Eier abgeben oder verkaufen?**

**Michael Haimerl:** Die Eier dürfen nur aus eigener Erzeugung sein und nur ohne Sortierung nach Güte- und Gewichtsklasse abgegeben werden. Die Eier müssen unmittelbar nach dem Legen bis zur Abgabe an den Verbraucher sauber, trocken, frei von Fremdgeruch gelagert und vor Stößen und Sonneneinstrahlung geschützt werden. Nach dem Legen haben die Eier ein Mindesthaltbarkeitsdatum von 28 Tagen. Schmutz-, Knick- oder Bruch Eier dürfen nicht abgegeben werden. Ab dem 18. Tag nach dem Legen sind die Eier bei einer Temperatur von 5 °C bis 8 °C zu lagern. Ab dem 21. Tag nach dem Legen ist es nicht mehr erlaubt, die Eier zu verkaufen. Eierverpackungen aus Karton dürfen nicht wieder verwendet werden.

*Zusätzliche Infos zur Geflügelhaltung in Deutschland gibt's unter [www.bmel.de/DE/Tier/Nutztierhaltung/Gefluegel/gefluegel\\_node.html](http://www.bmel.de/DE/Tier/Nutztierhaltung/Gefluegel/gefluegel_node.html)*



*Auch bei einer großzügigen Unterkunft mit Scharrraum ist die Freude groß, wenn die Tür zum Auslauf wieder freigegeben ist.*

# HÜHNERRASSEN

## FÜR JEDEN GESCHMACK ETWAS

Ob klein oder groß, ob Kampfhuhn oder Schmuckhuhn, ob agile und eher zurückhaltende Legerasse oder gemütliche und zutrauliche Fleischrasse – die hier vorgestellten Rassen sind nur eine kleine Auswahl aus der bunten Welt der Hühner. Aber eine feine!

### ASIL



**EIGENSCHAFTEN:** Herkunft Indien; Gewicht 2–2,5 kg (Hahn) bzw. 1,5–2 kg (Henne); in vielen Farben (z. B. fasanenbraun, rot gesattelt); etwa 60 cremefarbene bis bräunliche Eier (ca. 40 g)

**HALTUNG/VERHALTEN:** guter Flieger, doch kaum Flugambition; sehr mutig, schnell, kampflustig; Paarhaltung oder als kleine Gruppe, da auch die Hennen streitlustig sind; für Anfänger weniger geeignet; dem Halter gegenüber zahm

**BESONDERHEITEN:** uralte Kampfhuhnrasse mit knappem Gefieder und aufgerichteter Haltung; Ausstellungsrasse



36



### JERSEY GIANT



**EIGENSCHAFTEN:** Herkunft USA; Gewicht 4,5–5,5 kg (Hahn) bzw. 3,6 bis 4,5 kg (Henne); nur in den Farben Schwarz, Weiß, blau gesäumt; etwa 180 cremefarbene bis braune Eier (bis 65 g)

**HALTUNG/VERHALTEN:** braucht durch seine Größe deutlich mehr Stall- und Scharraum; robust, wetterfest; gemütlich, ruhig, wird mit etwas Geduld zutraulich

**BESONDERHEITEN:** sehr schwere Rasse; braucht viel Futter; wächst nur langsam; Zwergform nur in den USA

### ORPINGTON



**EIGENSCHAFTEN:** Herkunft England; Gewicht 4,0–4,5 kg (Hahn) bzw. 3,0 bis 3,5 kg (Henne); in vielen Farben (z. B. birkenfarbig, weiß); etwa 180 cremefarbene bis hellbraune Eier (ca. 53 g)

**HALTUNG/VERHALTEN:** braucht durch seine Größe deutlich mehr Stall- und Scharraum; begnügt sich im Auslauf mit einem kleinen Aktionsradius; sehr niedriger Zaun (1 m Höhe) genügt; ruhig und gemütlich; neugierig, anhänglich, fasst rasch Vertrauen zum Halter

**BESONDERHEITEN:** schnellwüchsig; reich befiedert; guter Winterleger

